

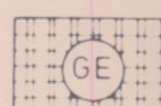
ZEICHENERKLÄRUNG
- FESTSETZUNGEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG -
(Bundesbaugesetz vom 18.8.1976 und Bauzeichnungsverordnung vom 15.9.1977)
(Beschreibungsblätter zum BBauG vom 8.7.1979)

Art der baulichen Nutzung

Allgemeine Wohngebiete



Gewerbegebiete



Industriegebiete

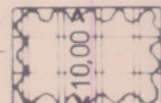


Gliederung des Gewerbegebietes (GE) bzw. Industriegebietes (GI) nach höchstzulässigen, flächenbezogenen Schalleistungspegel.

In den mit "GE" bezeichneten Gewerbeflächen bzw. mit "GI e1" bezeichneten Industrieflächen dürfen nur Betriebe oder Anlagen errichtet oder betrieben werden, die einen flächenbezogenen Schalleistungspegel von tagsüber 62 dB(A)/qm und nachts 47 dB(A)/qm nicht überschreiten; an den Grenzen dieser Gebiete darf ein Schalleistungspegel von tagsüber 65 dB(A) und nachts 50 dB(A) nicht überschritten werden.

In den mit "GE e2" bezeichneten Gewerbeflächen bzw. mit "GI e2" bezeichneten Industrieflächen dürfen nur Betriebe oder Anlagen errichtet oder betrieben werden, die einen flächenbezogenen Schalleistungspegel von tagsüber 57 dB(A)/qm und nachts 42 dB(A)/qm nicht überschreiten; an den Grenzen dieser Gebiete darf ein Schalleistungspegel von tagsüber 60 dB(A) und nachts 45 dB(A) nicht überschritten werden.

In diesem Bereich sind Stellplätze und Garagen (§ 12 BauNVO) sowie Nebenanlagen (§ 14 BauNVO) nicht zulässig.
Es muß eine schall- und sichtschutzanlage errichtet werden, wie ist als "Wall" oder "Wand" zu erstellen, wird der ausgewiesene Schutzstreifen für die Anlage nicht voll in Anspruch genommen, ist die restliche gartnerisch anzulegen.



Maß der baulichen Nutzung

Zahl der Vollgeschosse	als Höchstgrenze	z.B. II
Grundflächenzahl		z.B. GRZ 0,6
Geschoßflächenzahl		z.B. GFZ 1,0
Baumassenzahl		z.B. BMZ 7,0

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

Offene Bauweise	○
Baugrenze	---

Verkehrsflächen

Zu- und Ausfahrtsverbot	+
Straßenverkehrsfläche	+
öffentliche Parkfläche	+
Straßenbegrenzungslinie	+

Sichtverhältnisse

Freizuhaltende Sichtfelder	z.B. 50km/h = 41,70m
Im Sichtfeld sind bauliche Anlagen, Einfriedungen sowie Bäume, Sträucher und Stauden unzulässig, wenn sie höher als 80cm über die Fahrbahnkante hinausragen.	Sichtfeld

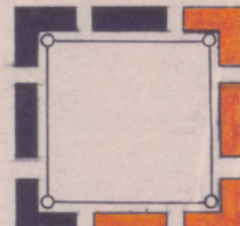
Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

Ausgangspunkt einer öffentlichen Nutzung, z.B. von Wasser, Licht, oder Abwasser, der Maßstab der Nutzung ist nach dem Maßstab	+
Abgrenzung der Art der Nutzung innerhalb eines Baugebietes	+
Umgrenzung des Gebietes, in dem die Nutzung zulässig ist	+
Leitungsrecht zu Gunsten der Stadtwerke Celle GmbH	+

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen

Nachrichtliche Übernahme von Flächen für besondere Anlagen und Einrichtungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des BImSchG	+
---	---

ZEICHENERKLÄRUNG ZUR 1. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG



Änderungsbereich der 1. vereinfachten Änderung nach § 13 BBAuG

AUSARBEITUNG

Ausgearbeitet im Amt für Stadtplanung, Stadtvermessung und Bauaufsicht
Abt. Stadtplanung

Celle, den 20. 1. 1983

P. B.
Ltd. Baudirektor

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 17. 03. 1983 (Punkt 8 der Tagesordnung) die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 10 BBAuG und § 6 NGO als Satzung beschlossen.

Celle, den 17. 05. 1983

W. Witten
Oberbürgermeister
mini
Oberstadtdirektor

BEKANNTMACHUNG

Aufgrund der Hinweisbekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Celle Nr. 9 vom 10. 05. 1983 liegt der geänderte Bebauungsplan öffentlich unbefristet aus. Mit der Hinweisbekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Celle, den 17. 05. 1983

mini
Oberstadtdirektor

VI

Die Planunterlagen wurden durch das Vermessungsamt der Stadt Celle hergestellt. Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulichen bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Strassen, Wege und Plätze vollständig nach. Sie sind hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in der Ortskarte ist einwandfrei möglich. (Stand vom 31.12.76)

CELLE, DEN 13.12.76
B. C.
VERMESSUNGSAMT
AMT FÜR VERMESSUNG, VERMESSUNG UND BAUFÖRDERUNG

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Beschlussfassung über die Planaufstellung gem. § 2 (1 bzw. 7) BBAuG durch den Rat der Stadt Celle am 24.2.1977 (Punkt 13 der Tagesordnung)

AUSARBEITUNG

Ausgearbeitet im Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht
Abt. Stadtplanung
Celle, den 11. 5. 81

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 26. 2. 1981 (Punkt 13 der Tagesordnung) dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Die Auslegung gem. § 2 (6) BBAuG erfolgte in der Zeit vom 17. 3. 1981 bis 21. 4. 1981. Ort und Dauer der Auslegung wurden ortsüblich am 7. 3. 1981 durch die Tagespresse bekanntgemacht.
Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 25. 06. 1981 unter Punkt 12 die erneute Auslegung beschlossen. Sie erfolgte in der Zeit vom 07. 07. 1981 bis 07. 08. 1981. In der Tagespresse am 27. 06. 1981 bekanntgemacht.
Celle, den

SATZUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Stadt Celle hat in seiner Sitzung am 26. 10. 1981 (Punkt 13 der Tagesordnung) nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen den Bebauungsplan gemäß § 10 BBAuG und § 6 NGO als Satzung beschlossen.

Celle, den 02. 11. 1981

gez. Dr. Severin
1. Bürgermeister

GENEHMIGUNG

Genehmigt gemäß Verfügung vom heutigen Tage mit Auflage 309-21102-Ce-01/82
Lüneburg, den 26. 01. 1982
Bezirksregierung Lüneburg
Im Auftrage
gez. Dr. Weichbrodt

BEKANNTMACHUNG

Aufgrund der Hinweisbekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Celle Nr. 4 vom 10. 3. 1982 liegt der genehmigte Bebauungsplan öffentlich unbefristet aus. Mit der Hinweisbekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Celle, den 17. 3. 1982

LS.
gez. Dr. v. Witten
Oberstadtdirektor

BEBAUUNGSPLAN
- NR. 15 I.T. -
DER STADT CELLE

„GEWERBEGEBIET BRAUNSCHWEIGER HEERSTRASSE / OST“

1. ÄNDERUNG NACH
§ 13 BBAuG

M 1:1000